



Wie viele **Buchstaben** sind im folgenden Text?

Der Fuchs verstummte und schaute den kleinen Prinzen lange an: „Bitte ... zähme mich!“ sagte er. „Ich möchte wohl“, antwortete der kleine Prinz. „Aber ich habe nicht viel Zeit. Ich muß Freunde finden und viele Dinge kennen lernen.“ „Man kennt nur die Dinge, die man zähmt“, sagte der Fuchs. „Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgend etwas kennen zu lernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund willst, so zähme mich!“ „Was muß ich da tun?“ sagte der kleine Prinz. „Du mußt sehr geduldig sein“, antwortete der Fuchs. „Du setzt dich zuerst ein wenig abseits von mir ins Gras. Ich werde dich verstohlen, so aus dem Augenwinkel anschauen, und du wirst nichts sagen. Die Sprache ist eine Quelle von Missverständnissen. Aber jeden Tag wirst du dich ein bisschen näher setzen können . . .“ Am nächsten Morgen kam der kleine Prinz zurück. „Es wäre besser gewesen, du wärst zur selben Stunde wiedergekommen“, sagte der Fuchs. „Wenn du zum Beispiel um vier Uhr nachmittags kommst, kann ich um drei Uhr anfangen, glücklich zu sein.“

Aus: Antoine de Saint-Exupéry „Der kleine Prinz“

1. Schätze – wie schätztst du?

2. Zähle – wie zählst du?
